

Prof. Dr. Martin Fischer, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin

(Aus-)bildungsforschung im Gesundheitswesen: Chancen, Risiken und Nebenwirkungen

Die Bildungsforschung kann zur Theoriebildung über das Lernen in allen Bildungssektoren beitragen. Außerdem untermauert sie diese Theorien mit empirischen Befunden. Sie bedient sich dazu insbesondere qualitativer und quantitativer sozialwissenschaftlicher Methoden. In der medizinischen Fächergruppe entwickelt sich eine Fachdidaktik mit einer fachbezogenen Bildungsforschung, die sich insbesondere auf Forschungsfragen zur Aus-, Weiter- und Fortbildung der Berufe in der Gesundheitsversorgung bezieht. Die die medizinische und zahnmedizinische Profession liegen die meisten Ergebnisse vor und im Konzert der Fachdidaktiken hat sich hier eine Profilierung insbesondere im Bereich Kompetenzerwerb und Prüfungen ergeben, die von anderen Fächern als Stimulus aufgenommen wird.

Der Vortrag will Spannungsboden zwischen medizinischer Fachdidaktik und allgemeiner Bildungsforschung am Beispiel des Munich Center of the Learning Sciences (MCLS) darstellen, auf die eingesetzten Forschungsmethoden eingehen und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung und die Herausforderungen für das Feld im Bezug die anderen Berufe in der Gesundheitsversorgung darstellen.

Korrespondenzadresse:

*Prof. Dr. Martin Fischer, MME (Bern), Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin, Ziemssenstr. 1, 80336 München
Tel. 089 5160 7201, Fax 089 5160 7202, E-Mail: martin.fischer@med.uni-muenchen.de*